

T a g e s o r d n u n g s p u n k t 3
der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des
Ortsbezirkes Mainz-Amöneburg
am 03.07.2007

Abbruch der Bauernbrücke am Bahnhof Wiesbaden-Ost in Mainz-Amöneburg

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Bauernbrücke am Bahnhof Wiesbaden-Ost in Mainz-Amöneburg gemäß dem Gutachten vom 30.05.2003 sowie der statischen Stellungnahme vom 27.11.2006 bis Ende 2007 abgebrochen werden muss, da sich der technische Zustand des Bauwerkes verschlechtert hat und ein Abbruch unabdingbar ist.
2. Dezernat IV 66 wird beauftragt, alternative Lösungen zu untersuchen. Hierzu gehört die Prüfung einer Verbindung von der verbleibenden Brücke über die A 671 zur Eisenbahnunterführung am Gewerbegebiet Petersweg – West.
3. Der Kostenschätzung vom 07.05.2007, abschließend mit 885.000,00 Euro, wird zugestimmt und die Mittel werden grundsätzlich genehmigt. Gemäß Eisenbahnkreuzungsgesetz trägt die Deutsche Bahn AG bei einem ersatzlosen Rückbau ca. 45 % der Kosten, so dass mit Zuschüssen in Höhe von 400.000,00 € zu rechnen ist.
4. Im investiven Haushalt 2007 stehen 250.000,- Euro mit Darlehensanteil von 125.000 € zur Verfügung. Die bis zum Jahresende zusätzlich benötigten Mittel in Höhe von 635.000,- Euro werden kassenmäßig vorfinanziert aus IM-Projekt I.00150 „66 WIN Fußgängerzone – Neugestaltung“ und 2008 rückabgewickelt.
5. Die Mittel in Höhe von 885.000 € werden auftrags- und kassenmäßig vorab der Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung freigegeben.
6. Die haushaltstechnische Umsetzung der genehmigten Mittel zum IM-Projekt I.00607 „66 AIN Bauernbrücke – Rückbau“ erfolgt durch III/20.
7. Dezernat IV/66 wird beauftragt, die Mittel in Höhe von 635.000,- Euro und die restlichen Zuschüsse in Höhe von 275.000 € zum Haushalt 2008 bei IM-Projekt I.00607 „66 AIN Bauernbrücke – Rückbau“ anzumelden.

Beschluss Nr. 0017

Der Ortsbeirat Mainz-Amöneburg nimmt von der Sitzungsvorlage Kenntnis.

Aufgrund der festgestellten Baufähigkeit des Brückenbauwerkes kann sich der Ortsbeirat gegen den Abbruch der Bauernbrücke nicht aussprechen. Er besteht jedoch darauf, dass der Magistrat sehr zeitnah eine Alternative für den notwendigen Ersatzneubau erarbeitet und realisiert.

Verteiler:

Dezernat IV z.w.V.
100400 WV

Sultana
Ortsvorsteherin